

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Schönfelder	Vorname:	Lisa
E-Mail-Adresse	lisa.schoenfelder@gmail.com		
Gastland	Tschechische Republik		
Gasthochschule	University of Finance and Administration		
Aufenthalt	von: September 2016	bis:	Januar 2017

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☒ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht:

Ahoj künftiger Erasmus-Student,

Auf den nächsten Seiten möchte ich Dir einen kurzen Einblick in mein Auslandssemester an der University of Finance and Administration (bzw. Vysoka Škola Finanční a Správní) in Prag während des Wintersemester 2016/2017 geben.

1. Vorbereitung des Auslandssemesters

Die Organisation des Auslandsstudienplatzes hat sich für mich als sehr unkompliziert erwiesen. Sofern man sich am formellen Bewerbungsprozess orientiert und keine Fristen versäumt, kann man sich mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auf seinen Studienplatz im Ausland freuen. Für mich ist sogar mein Erstwunsch Prag in Erfüllung gegangen.

Die weiteren organisatorischen Dinge wie beispielsweise die Erstellung des Learning Agreements waren sowohl seitens des International Office in Chemnitz als auch in Prag sehr kooperativ. An der Uni wird eine Vielzahl englischsprachiger Kurse angeboten, sodass man als Student diverse Wahlmöglichkeiten hat.

Neuerdings bietet die VŠFS einen eigenen Campus an, der sich insbesondere an ausländische Studenten richtet. Leider bietet der Campus nur eine begrenzte Kapazität, sodass meine Bewerbung (drei Wochen vor Semesterbeginn) abgelehnt wurde. Die kurzfristige Suche nach einem Zimmer hat sich als nicht ganz einfach erwiesen, aber schließlich bin ich in einem Wohnheim (Rooms5) in Prag 13 untergekommen. Diese Unterkunft würde ich jedoch unter Preis-Leistungs-Aspekten sowie aufgrund der suboptimalen Lage nur bedingt weiterempfehlen.

2. Studieren an der University of Finance and Administration

Ende September war es dann endlich soweit – es ging auf nach Prag! Die Anreise von Chemnitz aus ist quasi ein Katzensprung. So bin ich dann ziemlich unspektakulär mit dem Auto von Chemnitz nach Prag gefahren, praktischerweise gemeinsam mit einer anderen Austauschstudentin aus Chemnitz.

In der letzten Septemberwoche hat das International Office der VŠFS zu einer Orientation Week eingeladen. Diese ist meiner Meinung nach die perfekte Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und um sich in der neuen Uni und Stadt einzuleben. Deswegen empfehle ich jedem die Teilnahme daran sehr! Weiterhin war die Orientation Week seitens des International Office sehr gut organisiert. Jeden Tag standen neue abwechslungsreiche Programmpunkte auf dem Plan: von einem gemeinsamen Bowling-Abend, einer klassische Sightseeing-Tour inklusive Bootsfahrt auf der Moldau bis hin zum Pub-Crawl-Abend war alles dabei, um die verschiedenen Facetten Prags zu entdecken.

Nach dieser Woche gab es erstmal einige Eindrücke zu verarbeiten, dazu bot die erste Vorlesungswoche auch genügend Freiraum. Insgesamt habe ich mich für sechs Kurse an der Uni eingeschrieben, der Unterricht fand praktischerweise nur von Dienstag bis Donnerstag statt. Quasi perfekt für ausgiebige Wochenendausflüge.

Die VŠFS hat in Prag zwei Universitätsstandorte, einen in der Estonska in Vinohrady (Hauptgebäude und Lehrveranstaltungen für Bachelor-Kurse) und einen weiteren Nebenstandort in der Vltavska in der Nähe von Smichov (Bibliothek und Master-Lehrveranstaltungen). Diese wichtige Information sollte man unbedingt bei der Wohnungssuche berücksichtigen, schließlich liegen beide Universitätsgebäude in ganz unterschiedlichen Vierteln von Prag und sind ca. 30 Minuten voneinander entfernt.

Insgesamt habe ich die Qualität der Lehrveranstaltungen unterschiedlich wahrgenommen. Einige Kurse waren interessant und lehrreich, andere Kurse haben sich hingegen als eher uninteressant erwiesen. Insgesamt ist mir der Eindruck geblieben, dass das Lehrniveau an der VŠFS unter dem üblichen Anspruch an der TU Chemnitz liegt. Dies wurde auch nochmals durch meine Prüfungen an der Uni bestätigt, welche man mit moderatem Aufwand mit Bestnote bestehen konnte. Man sollte nicht überrascht sein, wenn die Prüfung kaum 30 Minuten Zeit in Anspruch nimmt und unmittelbar nach Abgabe der Lösungen vom Dozenten benotet wird. Dies war für mich eine komplett neue Erfahrung und bot den Vorteil, mit dem Dozenten gemeinsam seine Lösungen zu besprechen. Fazit: wenn man sich Leistungen an der TU Chemnitz anrechnen lassen möchte, kann man sich mit hoher Wahrscheinlichkeit über gute oder sehr gute Noten freuen!

3. Leben in Prag und in Tschechien

Prag ist eine tolle Stadt zum Studieren und Leben und bietet unglaublich viele Möglichkeiten. Ein Austauschsemester ist die perfekte Gelegenheit, um das Prager Nachtleben inklusive Kneipenkultur zu erkunden. Sollte man ein Bierfreund sein, kann man sich über sehr günstige Bierpreise freuen. Ein großes Bier ist für rund 1,50€ zu haben. Auch Fleischliebhaber werden in Prag mit der deftigen böhmischen Küche voll auf ihre Kosten kommen. Gulasch und Svíčková (Lendenbraten) werden in jedem Restaurant serviert. Ich bin dann meistens doch lieber auf die sehr guten vietnamesischen Bistros mit ihren köstlichen Phởs ausgewichen, von denen Prag eine große Vielzahl bietet.

Weiterhin gibt es in Prag eine Vielzahl kultureller Schätze zu entdecken, insbesondere die astronomische Uhr auf dem Altstädter Ring, die Karlsbrücke, die Prager Kleinseite und die stadtbildprägende Prager Burg mit dem St. Veitsdom werden in jedem Touristenführer angepriesen. Doch neben diesen sehr touristisch geprägten Gegenden Prags habe ich mich abseits vom großen Touristenstrom wohler gefühlt. Besonders authentische Gegenden waren für mich der Náměstí Míru (Friedensplatz) und Náměstí Jiřího z Poděbrad, die jeweils von hübschen Kirchen und schönen kleinen Geschäften in der Umgebung gesäumt sind. Im Dezember waren hier außerdem wunderschöne Weihnachtsmärkte aufgebaut. Auf der Korunní gibt es viele kleine gemütliche Cafés, wovon ich das Dobrý kafe besonders gern gemocht habe.

Doch Prag selbst bietet auch eine beste Ausgangslage für verschiedenste Ausflüge in Tschechien und Osteuropa. In Tschechien empfehle ich einen Ausflug nach Český Krumlov und Olomouc. Mit dem Busunternehmen Student Agency kommt man sehr günstig und zuverlässig ans Ziel. Wer noch weiter reisen möchte, sollte über einen Abstecher nach Wien oder Budapest nachdenken, mir hat beides sehr gut gefallen. Für Naturfreunde bietet sich zudem ein Wanderausflug in die Böhmisches Schweiz an.

Bei all den vielen Optionen und Möglichkeiten ist es wenig verwunderlich, dass ein Auslandssemester in Prag verfliegt. Ich war selbst überrascht und am Ende überwältigt, wie schnell die Zeit vergangen ist. Kaum hat man Freundschaften geschlossen und sich so richtig eingelebt, heißt es auch schon wieder Abschied nehmen. Doch insgesamt kann ich für mich persönlich ein sehr positives Fazit ziehen. Ich habe in der Zeit viele internationale Studenten kennengelernt, mein Englisch verbessert, tolle Erfahrungen gesammelt, so viel über Europa gelernt und meinen persönlichen Horizont erweitert. Ich kann jedem nur ans Herz legen, die Chance eines Erasmus-Semesters zu ergreifen. Ihr werdet es nicht bereuen. Im Gegenteil, ihr werdet um so viele Erfahrungen reicher wieder heimkehren!